

## Solingen eine Nummer zu groß für SFK

Schach Bundesliga

SF Katernberg  
Solingen

3:5

**Die Partien (Katernberg zuerst genannt):** Negi – Smeets ½:½, Chuchelov – Sandipan 0:1, Bischoff – Stellwagen ½:½, Fontaine – L'Ami ½:½, Lahno – Nikolic ½:½, Ris – Ragger 0:1, Thesing – Hoffmann ½:½, Siebrecht – Naumann ½:½.

In der vierten Runde der Schachbundesliga kassierten die Sportfreunde Katernberg die erste Saisonniederlage. Gastgeber Solingen war an jedem Brett nominell deutlich besser besetzt und gewann verdient mit 5:3 Punkten. Dennoch leisteten die Katernberger hartnäckigen Widerstand: Erst in der fünften Spielstunde musste sich Robert Ris in einer taktisch interessanten Partie dem Österreicher Markus Ragger geschlagen geben. Als kurz darauf Vladimir Chuchelov sein hoffnungsloses Endspiel gegen den indischen Großmeister Sandipan aufgab, war der Kampf entschieden. Der erfolgreichste SFK-Spieler Klaus Bischoff war auch diesmal einem Sieg am



SFK-Neuzugang Negi Parimarjan überzeugte. Foto: privat

nächsten. Es gelang ihm jedoch nicht, seinen Mehrbauern im Endspiel zum vollen Punkt zu verwerten.

Mannschaftsführer Ulrich Geilmann zieht trotzdem ein positives Fazit des Wochenendes: „Wir haben gegen starke Gegnerschaft zwei Punkte geholt, die Mannschaft hat hervorragend gekämpft, und unsere Neuzugänge Negi, Lahno und Fontaine haben einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Selbst unser Reisepartner Mülheim hat mit einer nominell deutlich stärkeren Mannschaft nur einen Punkt geholt – unsere Mannschaft kann zu Recht stolz sein.“